



« QUALITÄT, **OFFENHEIT**
UND ENGAGEMENT »

FACHMATURITÄT

Gesundheit - Soziale Arbeit - Pädagogik

Fachmittelschule Freiburg
Avenue du Moléson 17
1700 Freiburg
+41 (0)26 305 65 65
ecgf-fmsf@edufr.ch
www.fmsffr.ch



Aus Gründen der Lesbarkeit und der Sprachökonomie wird im folgenden Text durchgängig die männliche Form verwendet. Damit sind, wenn nicht anders angegeben, immer Angehörige beider Geschlechter gemeint.



Die **Fachmittelschulen (FMS)** haben eine unbestrittene Funktion für den Übergang zur tertiären Berufsausbildung. Nach Erhalt des Fachmittelschulenausweises ermöglicht die Absolvierung der **Fachmaturität (FM)** den direkten Zugang zum Aufnahmeverfahren der Fachhochschulen (HES-SO) in den Berufsfeldern Gesundheit und Soziale Arbeit oder der Pädagogischen Hochschulen (PH). Die Fachmaturität ist ein gesamtschweizerisch anerkannter Titel.

Der Kanton Freiburg hat im Herbst 2010 die Fachmaturität in drei Berufsfeldern eingeführt: **Gesundheit, Soziale Arbeit und Pädagogik**. Es handelt sich um eine einjährige theoretische, praktische und berufliche Ausbildung, vorgängig für Absolventen einer Fachmittelschule bestimmt. Sie beinhaltet ebenfalls das Verfassen einer **Fachmaturitätsarbeit (FMA)**, welche berufsfeldspezifisch ist.

Zulassungsbedingungen, Art der Ausbildung, Studentafel und Fachmaturitätsarbeit unterscheiden sich je nach Berufsfeld. In dieser Broschüre finden Sie alle wichtigen Informationen für jeden der drei Fachmaturitätstypen.



Die FMSF aus Sicht der Avenue du Moléson : Links das Gebäude A, rechts das Gebäude B.

FACHMATURITÄT - GESUNDHEIT (FMGE)

Die Fachmaturität Gesundheit eröffnet den Zugang zum Aufnahmeverfahren an eine Hochschule für Gesundheit (HES), welche ihrerseits den Titel Bachelor of Science verleiht. In Freiburg bietet die HEdS-FR neben der französischsprachigen, nur eine zweisprachige Ausbildung an.

Zulassungsbedingungen

- Inhaber eines Fachmittelschulausweises im Berufsfeld Gesundheit (für die Ausweise im Kanton Freiburg ab 2007).
- Inhaber eines Fachmittelschulausweises im sozialerzieherischen Berufsfeld mittels einer vor Studienbeginn bestandener Zusatzausbildung in Experimentalwissenschaften.

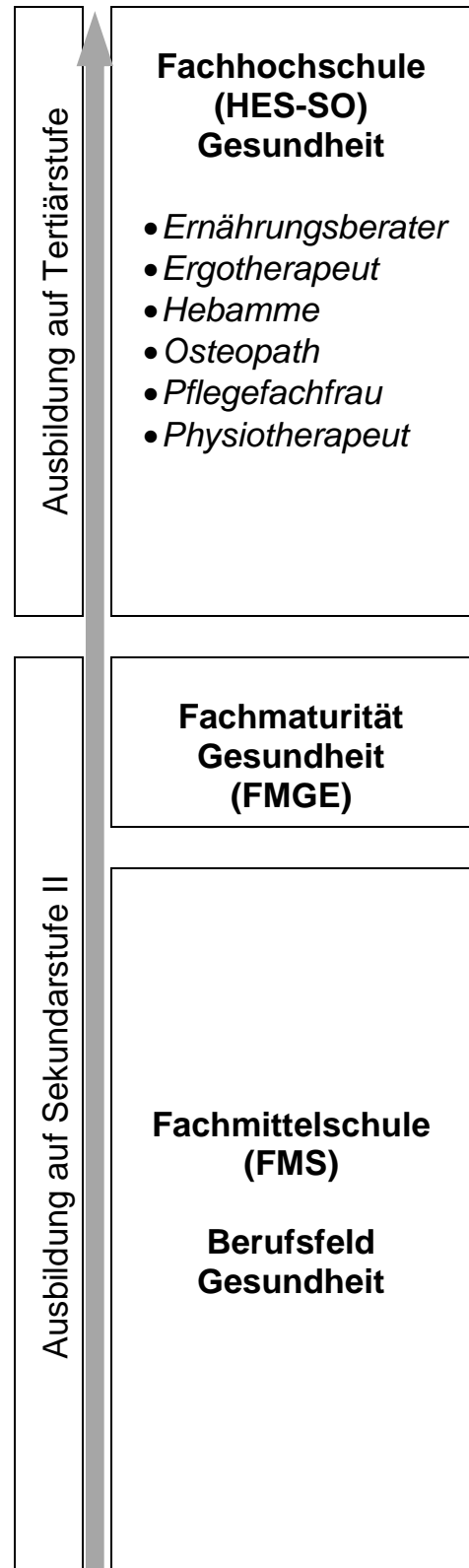
Ausbildungsziel

- Spezifisch ausgerichtete Bildung für den direkten Eintritt in einen Studiengang einer Hochschule für Gesundheit, der keine Zulassungsbeschränkung kennt (Pflege);
- Spezifisch ausgerichtete Bildung für den Zugang zum Aufnahmeverfahren in einen Studiengang einer Hochschule für Gesundheit mit Zulassungsbeschränkung (Physiotherapie, Hebamme, Ernährung und Diätetik, Ergotherapie).

Inhalte und Ausbildungsdauer

Die Ausbildung beinhaltet:

- spezifische Kurse im Bereich der Gesundheit an der HEdS-FR im Umfang von 14 Wochen zu je 30 Lektionen;
- ein begleitetes und bewertetes spezifisches Praktikum im Spitalbereich oder einer Institution des Gesundheitswesens von 8 Wochen;
- Ein nicht-spezifisches Praktikum in der Arbeitswelt im weiten Sinne (6 Wochen aneinanderhängend oder in 2 Teilen);
- Erstellen einer Fachmaturitätsarbeit Berufsfeld Gesundheit (FMAGE).



Fachmaturitätsarbeit

Persönliche Arbeit in Zusammenhang mit dem Berufsfeld und dem spezifischen Praktikum, bestehend aus einer schriftlichen Arbeit und einer mündlichen Präsentation.

Examen

Prüfungen in den theoretischen Fächern.

Erfolgskriterien

- Bestehen der Abschlussprüfung;
- Erhalt einer positiven Bewertung des spezifischen Praktikums;
- Erreichen einer genügenden Note für die FMAGE;
- Erhalt einer positiven Bewertung des nicht-spezifischen Praktikums.

Ausbildungsorte

- Die Verantwortung für die Bildung hat die FMSF;
- Der Unterricht findet an der HEdS, rte des Arsenaux, in Freiburg statt.
- die Praktika können in den verschiedenen Spitälern oder einer anderen medizinisch-sozialen Einrichtung des Kantons absolviert werden;
- Seminare oder Angebote in Zusammenhang mit der FMAGE finden an der FMSF statt.

Aufnahmegesuch

- Formulare an der FMSF erhältlich;
- Gesuch bei der FMS einreichen, welche den Ausweis ausgestellt hat.

Frist

15. Februar für einen Beginn im September.

Schulgeld

Gemäss Staatsratsbeschluss über das Schulgeld an den Schulen der S2.

Prüfungsgebühren

Gemäss Staatsratsbeschluss über die Gebühren für die Abschlussprüfungen an den Schulen der S2.

Kosten

Auslagen für sonstiges Schulmaterial.

Informationsveranstaltung

Im November. Siehe www.fmsffr.ch

Zusätzliche Informationen

- FMSF: F. Steffes, 026 305 65 14, steffesf@edufr.ch

FACHMATURITÄT - SOZIALE ARBEIT (FMSA)

Die Fachmaturität Soziale Arbeit eröffnet den Zugang zum Aufnahmeverfahren an eine Hochschule für Soziale Arbeit, welche ihrerseits den Titel Bachelor of Science in Sozialer Arbeit (Social Work) verleiht. In Freiburg bietet die HETS-FR keine deutschsprachige Ausbildung an.

Zulassungsbedingungen

- Inhaber eines Fachmittelschulausweises im sozialerzieherischen Berufsfeld (für die Ausweise im Kanton Freiburg ab 2007).
- Inhaber eines Fachmittelschulausweises im Berufsfeld Gesundheit mittels einer vor Studienbeginn bestandener Zusatzausbildung in Sozialwissenschaften.

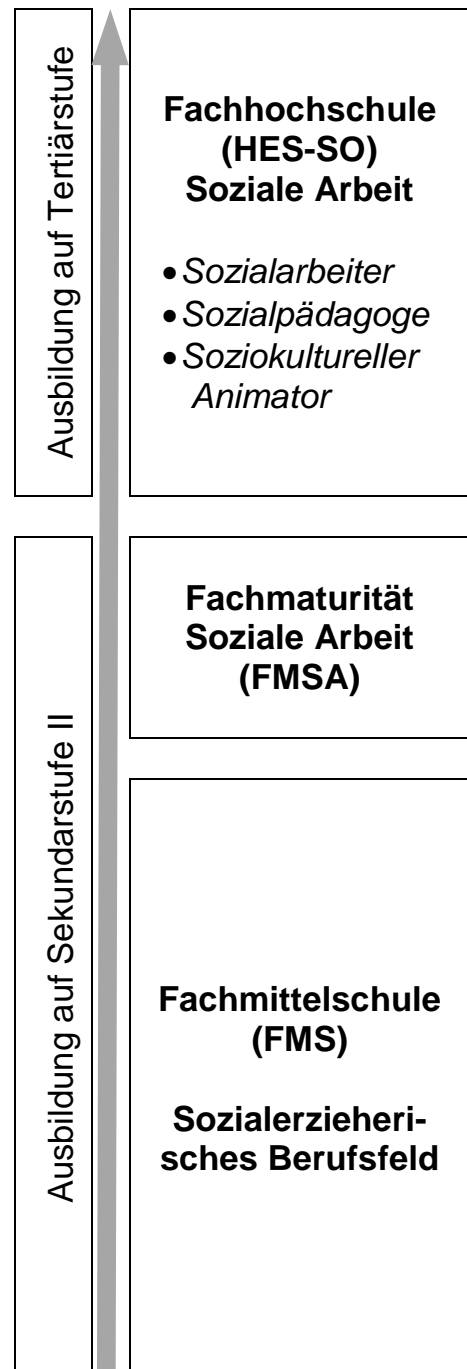
Ausbildungsziel

Das Fachmaturitätszeugnis ermöglicht den Zugang zum Aufnahmeverfahren der Fachhochschulen für Soziale Arbeit, z.B. derjenigen von Freiburg (HETS-FR, nur französischsprachige Abteilung), Bern, Olten oder Luzern, dank der spezifisch dafür ausgerichteten Ausbildung.

Inhalte und Ausbildungsdauer

Die Ausbildung beinhaltet:

- **insgesamt 40 Wochen praktische Berufserfahrung**, wovon
 - mindestens 20 Wochen in einer Einrichtung des Sozialwesens oder pädagogisch ausgerichtet, unter Begleitung und Bewertung nach den vorgegebenen Modalitäten;
 - höchstens 20 Wochen nicht-spezifisches Arbeitspraktikum.
- Erstellen einer Fachmaturitätsarbeit Berufsfeld Soziale Arbeit (FMASA).



Fachmaturitätsarbeit

Persönliche Arbeit in Zusammenhang mit dem Berufsfeld und der spezifischen Berufserfahrung in einer Institution, bestehend aus einem schriftlichen Dokument und einer mündlichen Präsentation.

Erfolgskriterien

Das Erhalten

- einer Bestätigung der spezifischen und unspezifischen Arbeitserfahrung;
- einer positiven Beurteilung der berufsspezifischen Arbeitserfahrung in einer Institution;
- einer genügenden Note für die FMASA.

Ausbildungsorte

- Die Verantwortung für die Bildung hat die FMSF;
- die Praktika können an einer von der FMS und der Hochschule (HETS-FR, Bern, Olten, Luzern) anerkannten Einrichtung absolviert werden;
- Seminare oder Angebote in Zusammenhang mit der FMASA finden an der FMSF statt.

Aufnahmegeesuch

- Formulare an der FMSF (Webseite) erhältlich;
- Gesuch bei der FMS einreichen, welche den Ausweis ausgestellt hat;

Frist

15. Februar für einen Beginn im September.

Schulgeld

Gemäss Staatsratsbeschluss über das Schulgeld an den Schulen der S2.

Prüfungsgebühren

Gemäss Staatsratsbeschluss über die Gebühren für die Abschlussprüfungen an den Schulen der S2.

Auslagen

Auslagen für sonstiges Schulmaterial.

Informationsveranstaltung

Im Oktober. Siehe www.fmsffr.ch
Informationsabend, Eltern/Schüler des 3. Jahres

Zusätzliche Informationen

- FMSF: F. Steffes, 026 305 65 14, steffesf@edufr.ch

FACHMATURITÄT – PÄDAGOGIK (FMPA)

Die Fachmaturität Pädagogik eröffnet den Zugang zum Aufnahmeverfahren an eine Pädagogische Hochschule (PH), welche für die Lehrerausbildung auf Stufe Kindergarten und Primarschule sowie Sekundarschule in technischem Gestalten und Hauswirtschaft (fachspezifische und didaktische Ausbildung) zuständig ist.

Zulassungsbedingungen

- Inhaber eines Fachmittelschulausweises im sozialerzieherischen Berufsfeld (für die Ausweise im Kanton Freiburg ab 2010).
- Inhaber eines Fachmittelschulausweises im Berufsfeld Gesundheit mittels eines Ergänzungskurses in Pädagogik (für die Ausweise im Kanton Freiburg ab 2010).

Ausbildungsziel

Spezifisch ausgerichtete Bildung für den Eintritt in eine Pädagogische Hochschule, z.B. diejenige von Freiburg (PH-FR). Bildungsweg für den Kindergarten- und/oder Primarschulunterricht.

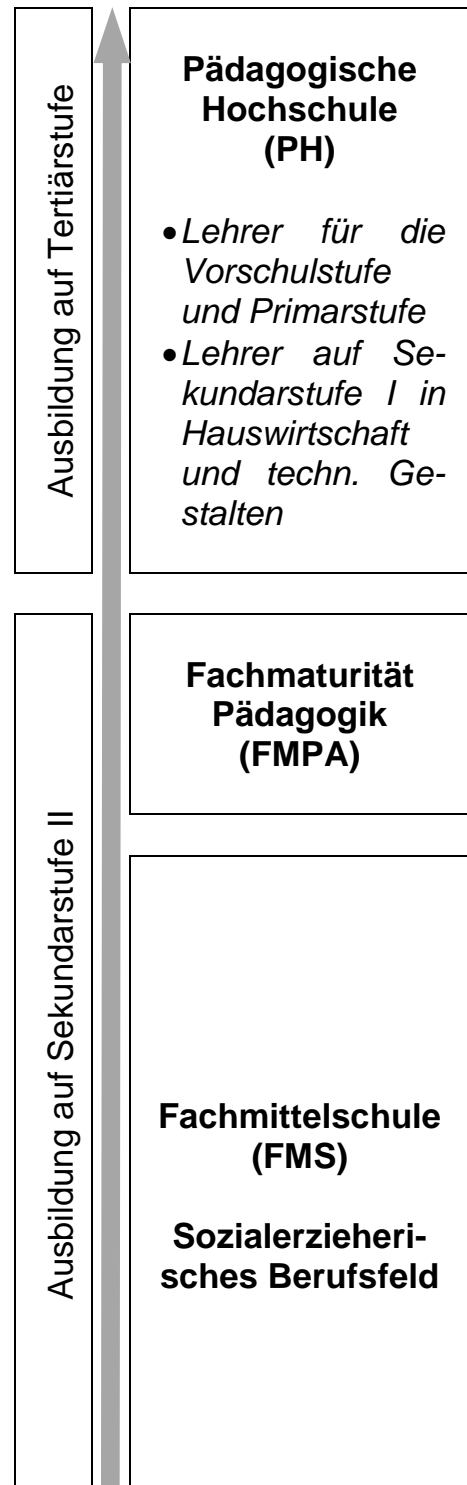
Inhalte und Ausbildungsdauer

Die Ausbildung beinhaltet:

- Kurse im Bereich der Sprachen, der Mathematik, der Natur- und Sozialwissenschaften, des bildnerischen Gestaltens, der Musik und des Sports, im Umfang von 26 Wochenlektionen während 32 Wochen;
- Erstellen einer Fachmaturitätsarbeit Berufsfeld Pädagogik (FMAPA).

Berechtigungsausweis (PH-FR)

Für Personen ohne gymnasiales Maturitätszeugnis oder Fachmittelschulausweis gibt es an der FMSF parallel einen Vorbereitungskurs für die Aufnahme an die PH-Freiburg. Die Kandidaten besuchen die gleichen Kurse wie die FMPA-Studenten mit zusätzlichen Leistungen (Anmeldung beim Sekretariat).



Fachmaturitätsarbeit

Persönliche Arbeit zu einer Thematik der Allgemeinbildung mit Bezug zur Schulbildung oder Pädagogik, bestehend aus einer schriftlichen Arbeit und einer mündlichen Präsentation.

Examen

1. Sprache: schriftlich und mündlich
3. Sprache: schriftlich und mündlich
Mathematik: schriftlich und mündlich
Naturwissenschaften:
Physik: schriftlich
Biologie, Chemie: mündlich
Sozialwissenschaften:
Geografie, Geschichte: mündlich

Erfolgskriterien

- Bestehen eines internationalen Sprachtests in der 2. Sprache (Niveau B2) in einer dafür spezialisierten Institution im laufenden Schuljahr (z.B. DELF-Institute);
- Minimaler Gesamtdurchschnitt von 4.00 für die 5 Abschlussprüfungsnoten und die FMAPA;
- Höchstens 2 ungenügende Noten;
- Summe der Abweichungen der ungenügenden Noten zu 4.0 beträgt höchstens 1.0 Punkt;
- Genügende Note in der 1. Sprache, in Bildnerischem Gestalten und in Musik;
- Genügende Note für die FMAPA.

Ausbildungsort

Die Kurse und Seminare finden an der FMSF statt.

Aufnahmegeesuch

- Formulare an der FMSF erhältlich;
- Gesuch bei der FMS einreichen, welche den Ausweis ausgestellt hat.

Frist

15. Februar für einen Beginn im September.

Schulgeld

Gemäss Staatsratsbeschluss über das Schulgeld an den Schulen der S2.

Prüfungsgebühren

Gemäss Staatsratsbeschluss über die Gebühren für die Abschlussprüfungen an den Schulen der S2.

Kosten

- Auslagen für Schulmaterial.
- Int. Sprachtest B2 zu Lasten der Studierenden.

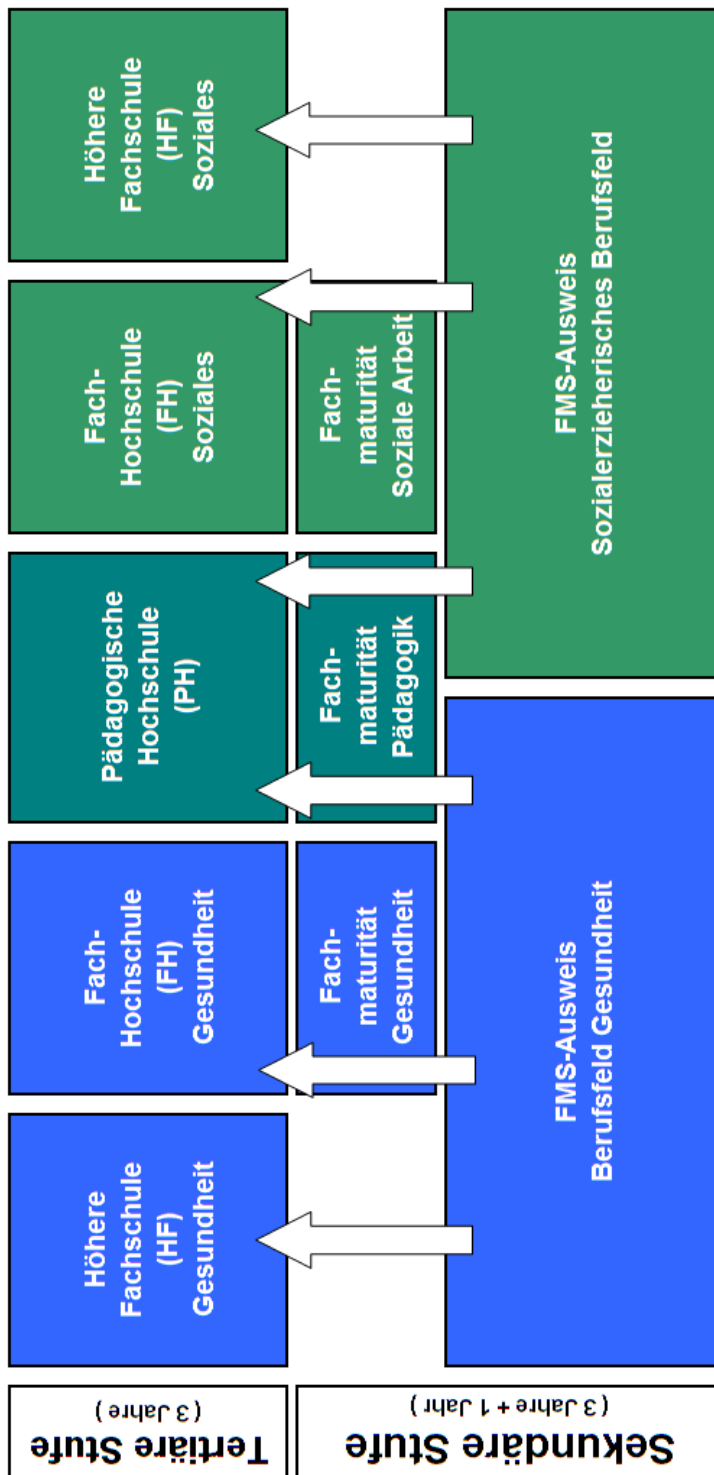
Informationsveranstaltung

Im November. Siehe www.fmsffr.ch

Zusätzliche Informationen

- FMSF: F. Steffes, 026 305 65 14, steffesf@edufr.ch

Bildungswege nach Erhalt des FMS-Ausweises

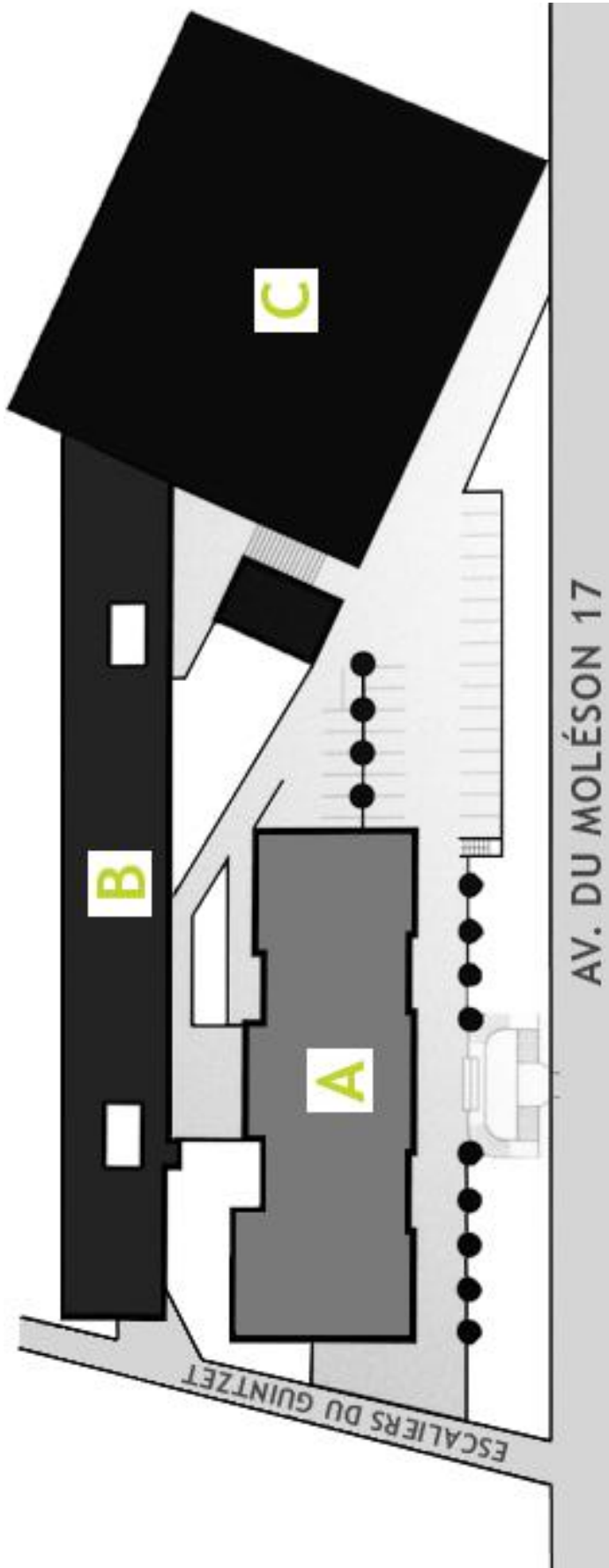


Bemerkungen :

- Mit einem FMS-Ausweis im sozialerzieherischen Berufsfeld besteht die Möglichkeit mittels Ergänzungsprüfungen in Medizinischem Rechnen und Chemie eine Fachmaturität Gesundheit zu absolvieren.
- Mit einem FMS-Ausweis im Berufsfeld Gesundheit besteht die Möglichkeit mittels Ergänzungsprüfungen in Soziologie und Psychologie bzw. dem Ergänzungskurs Pädagogik eine Fachmaturität Soziale Arbeit bzw. Pädagogik zu absolvieren.

FACHMITTELSCHULE FREIBURG FMSF

LAGEPLAN



GEBÄUDE A:

- Direktion
- Sekretariat
- Klassenzimmer
- Spezialzimmer

GEBÄUDE B:

- Klassenzimmer

GEBÄUDE C:

- Restaurant
- Mehrzweckhallen